

der Parteidokumente eine wichtige Grundlage der Führungstätigkeit. Sie werden sich insbesondere bei den persönlichen Gesprächen als nützlich erweisen. So kann beispielsweise eine vorhandene Analyse über die Lerneinstellung den Leitungen wichtige Hinweise auf Probleme geben, die bei den Gesprächen mit den einzelnen Genossen bestimmter Bereiche besonders beachtet werden müssen. Andere Teilanalysen werden wiederum Rückschlüsse darauf zulassen, in welchen Bereichen die Genossen ihre politische Aktivität besonders erhöhen, wo sie stärker Vorbild in der Arbeit, speziell im Kampf um die Planerfüllung sein müssen. Die Aussprachen mit den Parteimitgliedern sollten andererseits in jedem Falle genutzt werden, um die Übersicht über den Stand des Bewußtseins zu ergänzen.

## Vom Teil zum Ganzen

Die Erfahrungen, die im Bezirk Leipzig gesammelt wurden, bestätigen weiterhin: Eine Bewußtseinsanalyse auszuarbeiten, ist kein einmaliger Akt. Das muß kontinuierlich erfolgen. Die auf vielfältige Weise durch die politische Massenarbeit gewonnenen Erkenntnisse über den Stand des Bewußtseins werden festgehalten und systematisch ergänzt. Der Bewußtseinsanalyse liegen sowohl viele Informationen aus der unmittelbaren Parteiarbeit als auch aus Teiluntersuchungen zugrunde.

Für die Arbeit mit Teilanalysen ein Beispiel. In einem Leipziger Betrieb mit hohem Exportanteil wurden im Zusammenhang mit der Forderung, auf bestimmten Gebieten Höchst- und Spitzenleistungen zu erreichen, einige Untersuchungen gemacht. Unter anderem führte man Gespräche mit Angehörigen der Intelligenz eines wichtigen Bereiches über ihre Kenntnisse

des Weltstandes der Erzeugnisse und der Fertigung auf ihrem speziellen Gebiet. Dabei stellte sich heraus, daß die Gesprächsteilnehmer verhältnismäßig wenig über Spitzenleistungen der Sowjetunion wußten. Vorhandene Dokumentationen darüber wurden ungenügend genutzt.

Das war ein Grund, jedoch nicht der einzige, weshalb es im Kampf um Weltspitzenleistungen in dem betreffenden Arbeitsbereich nicht zügig voranging. Die Parteileitung zog die Schlußfolgerung, die ideologische Arbeit in diesem Bereich zu verstärken.

Da eine Teilanalyse aber nur Aufschluß über das jeweils untersuchte Problem gibt, leitete die Parteileitung weitere Untersuchungen zu anderen Faktoren ein, die für das Erreichen von Spitzenleistungen bedeutend sind. Die Schlußfolgerungen aus diesen Teilanalysen machten deutlich, daß der Weg zu Spitzenleistungen auch über die Verbesserung der Leistungstätigkeit, über die Konzentration und die rationelle Organisation der Forschung, über die entscheidende Erhöhung der Risikofreude der verantwortlichen Themenbearbeiter, über die Neugestaltung des Informations- und Dokumentationssystems, über die gründlichere Auswertung von Auslandsreisen u. a. m. führen muß.

Dieses Beispiel läßt erkennen, daß Teilanalysen zwar eine begrenzte Aussagefähigkeit haben und dementsprechend auch nur Schlußfolgerungen zu dem untersuchten Problem zulassen. Dieses Beispiel macht jedoch deutlich, daß Teilanalysen notwendige Bausteine beim Erarbeiten einer Bewußtseinsanalyse sind.

Dr. Harald Esche  
Mitarbeiter der Bezirksleitung der SED Leipzig

## INFORMATION

### Arbeiterfestspiele im Bezirk Leipzig

Leipzig — der Festspielbezirk der 13. Arbeiterfestspiele der DDR 1971 — beginnt jetzt mit der ersten Etappe der Vorbereitung. So werden in solchen Betrieben und Kombinatn Betriebsarbeiterfestspiele durchgeführt, deren Terri-

torium Festspielort sein wird. Diese Etappe endet mit den ersten Bezirksarbeiterfestspielen am 3. und 4. Oktober 1970 in Leipzig.

„Unter Nutzung örtlicher und betrieblicher Traditionen sollen die Betriebsarbeiterfestspiele eine Demonstration der besten kulturell-schöpferischen Leistungen der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen dar stellen“, heißt es in der Konzeption des Bezirksvorstandes des FDGB. Auf folgende Punkte wird orientiert:

- In umfassender Weise das geistig-kulturelle Leben in den Betrieben anzuregen;
- die Patenschaftsarbeit mit den Schulen und dem Wohngebiet zu verbessern;
- die Zahl der künstlerisch Tätigen — besonders unter den Arbeitern und Jugendlichen — zu erhöhen;
- künstlerisch leistungsstarke Volkskunstkollektive zu entwickeln;
- das geistig-kulturelle Leben in